



PRESSEMITTEILUNG

Vom Bückeberg bis zur Dorfdiskotheek Gremien der Stiftung Niedersachsen bewilligen 1,5 Mio. Euro Fördergelder

Hannover, 16. Februar 2018 | Unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Gunter Dunkel bewilligten Senat und Verwaltungsrat der Stiftung Niedersachsen gestern rund 1,5 Millionen EUR Fördergelder für insgesamt 46 Kulturprojekte in Niedersachsen. Mit 50.000 EUR unterstützt die Stiftung Niedersachsen die Erschließung der denkmalgeschützten NS-Erinnerungsstätte Bückeberg bei Hameln – ein zentraler Ort der nationalsozialistischen Selbstinszenierung – als Dokumentationsstätte. „Es ist der Stiftung ein Anliegen, dass diese Propagandastätte als Bildungs- und Lernort erschlossen wird.“ so Gunter Dunkel. „Das vorliegende Konzept gewährleistet einen sensiblen und kompetenten Umgang mit diesem schwierigen Erbe.“

Weiterhin werden die Translozierung und der Wiederaufbau der Harpstedter Kultdisko „Zum Sonnenstein“ im Museumsdorf Cloppenburg mit 75.000 EUR gefördert. Die bis in die späten 1990er Jahre beliebte Dorfdiskotheek ist samt Inventar, Beleuchtung und DJ-Kabine vollständig erhalten und wird nun in ihr zweites Leben in Cloppenburg überführt.

In Hannover unterstützt die Stiftung die Ausstellung „Fest und Tanz im Bauhaus“, die das Museum August Kestner in Hannover zum Bauhausjubiläum 2019 plant. Die Schau lotet erstmals im musealen Kontext das Verhältnis von Ausdruckstanz – mit den prominenten Hannoveraner Vertreterinnen Mary Wigman und Yvonne Georgi – und den sogenannten „Bauhaustänzen“, einer radikal raumorientierten Bewegungskunst, aus.

Der in Oldenburg ansässige Verein „oh ton. Förderung aktueller Musik“ erhält Mittel für die Realisierung von Konzerten zeitgenössischer Kunstmusik. Unter der Leitung von Eckart Beinke plant das oh ton-Ensemble vier Programme im Nordwesten.

Im Hildesheimer Land soll in den kommenden drei Jahren die Veranstaltungsreihe „Rosen & Rüben“ zu einem breit angelegten, gemeinschaftlichen Kulturlabel werden. Die Stiftung Niedersachsen fördert dieses beispielhafte, partizipative Modell zur Entwicklung des ländlichen Raumes unter Federführung des Netzwerks Kultur & Heimat.

Seit 1987 engagiert sich die Stiftung Niedersachsen für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung im ganzen Land. Als Landeskulturstiftung stärkt sie durch die Förderung gemeinnütziger Projekte die Vielfalt der Kultur in Niedersachsen und trägt zur Profilierung des Kulturstandortes bei. Pro Jahr fördert die Stiftung rund 200 Projekte und ist zudem selbst operativ tätig.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Katharina Nitsch | Referentin Kommunikation

Tel. 0511 - 990 54 18 | nitsch@stnds.de